

In den Anfangsstadien ähnelt Lupus sehr stark einer Arthritis. Lupus erythematoses wird definiert als eine chronische, entzündlich-bedingte Erkrankung „unbekannter Ursache“, welche Gelenke, Nieren, seröse Flächen und Gefäßwände befallen kann. Weltweit sind in 90% der Fälle, Frauen betroffen, normalerweise jüngere Frauen. Es gibt auch andere Lupusformen.

Die meisten Fälle, die wir zu sehen bekommen, beginnen schleichend mit polyarthritiden-ähnlichen Symptomen. Manche beginnen ganz plötzlich mit Fieber und Wundheit am Gaumen (dort, wo harter und weicher Gaumen aneinander stoßen). Typisches Anzeichen ist die schmetterlingsförmige Gesichtsrötung. Diese Rötung wird oft irrtümlich für Kupferfinne gehalten. Rötung bricht dann an den Seiten der Handflächen aus und verbreitet sich oft auf die Finger. Während akuter Phasen kommt es meist zu Haarausfall, oft fleckenweise wie bei Alopezie.

In fortgeschrittenen oder schwereren Fällen können Kopfschmerzen, Schlaganfälle, epileptische Anfälle, Persönlichkeitsveränderungen, Psychosen und Schmerzempfindlichkeit des ZNS auftreten. Gelegentlich kommt es zu Eiweißablagerungen in den Nieren. Manche Leute leiden an wiederkehrenden Atmungsproblemen (Lungenbeutelentzündung), manche haben Herzprobleme.

Die generelle Beschreibung lautet: eine Kombination aus Tennisarm, Gesichtsrötung (die sich bei Sonnenlicht verschlimmert), Rückenschmerzen (ähnlich wie bei verfrühtem Klimakterium) und arthritidenartige Schmerzen in Knien und Händen. Meist liegt rheumatoide Arthritis in der Familie vor.

Nach unseren Erfahrungen sind die Ursachen für LE der Vererbungsfaktor der rheumatoiden Arthritis, das Tuberkulose-Miasma sowie Scharlach bei den Vorfahren. Unsere Behandlung wendet sich an die durch Vererbung übertragene und nun gestörte Knochengesundheit, mit besonderer Aufmerksamkeit auf den Zustand der Bauchspeicheldrüse (des Kalziumverteilers).

Seit etwa 1985 ist ein neuer Mitspieler auf der Bildfläche. Auf der Weltkonferenz für Umweltschutz wurde bekannt gegeben, dass man heute von wahren Epidemien von Multipler Sklerose und systemischem Lupus sprechen muss. Besonders häufig sind diese Krankheiten bei Leuten, die viel Limonade u. ä. Getränke zu sich nehmen, die Aspartam enthalten. Aspartam Krankheit ist inzwischen als ein Faktor identifiziert worden, der diese Krankheiten sowohl auslöst als auch im Körper festhält. Lupus wird hierdurch (durch Vergiftung mit Methanol) zu einer Erkrankung von verküppelnden Ausmaßen. (Unser Aspartam-Gegenmittel hat guten Erfolg gezeigt.)

Historisch gesehen hat diese Krankheit viel Angst ausgelöst, da man von keiner Heilung wusste. Die medizinische Wissenschaft hat später eine Behandlung entwickelt; es ist nicht unsere Aufgabe, darüber ein Urteil abzugeben. Unser Verfahren zielt darauf ab, die ursächlichen Schwingungen auszulöschen, so dass sie sich für den Rest des Lebens nicht mehr manifestieren. Die Leute, die sich an uns wenden, haben oft mehr Hoffnung als Glauben an Heilung. Wenn sie die Behandlung beendet haben, sind sie in beider Hinsicht zufriedengestellt. Ihre Großmutter würde stolz auf Sie sein, wenn sie die notwendigen Schritte unternehmen, eine Möglichkeit die sie nicht hatte, um zu verhindern, dass diese Krankheit an Ihre Nachkommen weitergegeben wird.

Da das Behandlungsprogramm dem der akuten oder latenten Diabetes sehr ähnelt, gibt es einige Punkte, die für beide von Bedeutung sind:

- (1) Lupus kann in milder Form kurz nach einer Windpockenkrankung bei Kindern auftreten.
- (2) Die Windpockenimpfungen, die in den neunziger Jahren durchgeführt wurden, waren ein solcher Fehlschlag und so gefährlich, dass sie vom Markt genommen wurden. Die Auswirkungen waren besonders verheerend bei Menschen mit latenter Diabetes oder Lupus. Falls Sie zu denen gehören, die geimpft wurden, könnte ein Test, bzw. die Einnahme des Gegenmittels für den Impfstoff hilfreich sein.

ZUSAMMENFASSUNG DER MITTEL

(mit ung. Anzahl der benötigten
Megabottles)

TOXOPLASMOSIS*	2
PANCREAS FLUKES*	2
CANDIDA PANCREAS	2
C&CP or CPCSP or C&D	2
DIABETES/LUPUS	6
TUBERCULINUM DEER	5-6
(für Lupus discoides)	

***Criter Be Gone** kann verwendet werden **2**
es sei den, die Toxoplasmose hat das Gehirn befallen. In diesem Fall wirkt **Toxoplasmosis** besser weil das Mittel auch die Toxine im Gehirn auflöst

Ein typischer Plan für Lupus erythematoses:

Critter Be Gone
Can Pan
CP C SP
DIABETES / LUPUS

Ein typischer Plan für Lupus discoid:

Critter Be Gone
Can Pan
CP C SP
DIABETES / LUPUS
Tuberculinum Deer

Wir haben unsere Liste um einige wenig bekannte Lupusarten erweitert. Leider haben wir momentan noch wenig Erfahrung mit diesen Mitteln und führen sie nur für eure Forschung und Nutzung auf.

Bei **Lupus D** erkennen wir eine Irritation in der Einlagerung von Calcium in den Bändern und Sehnen. Beide ziehen sich scheinbar zusammen.

Lupus Granulomatous Complex ist das Mittel für sich verformendes und irritiertes Gewebe. Multiple Organe können außer dem Hautgewebe mit betroffen sein. Meistens haben wir diesen Zustand in der Thymusdrüse, der Milz und der Brust gefunden. Speziell bei Menschen über 60, die gleichzeitig eine Nierenfunktionsstörung, hohen Blutdruck und Übergewicht haben.

Bei **Lupus Lipophage** sehen wir, dass Kohlenhydrate die Gelenke zum Anschwellen bringen und steif werden lassen.

Bei **Lupus Pernio** finden wir lauter ‚beinahe‘. Fast ein Gelenkschmerz, aber doch nur steif; fast ein Hautausschlag/Läsionen, aber doch nur raue Haut.

Bei **Lupus Phospholipid** sehen wir, dass Lipide nicht so verbrennen wie sie es tun sollten. Sie scheinen sich an die Sehnen und Bänder zu haften und lösen, kurz nach dem Gelenk, eine Schwellung aus.

Bei **Lupus Sclerotic Complex** fiel uns eine Verhärtung von Sehnen und Bändern ähnlich wie bei **Dupuytren's Contracture** auf.

Lupus Thymus finden wir (wie auch schon bei Lupus Granulomatous Complex) dort, wo ebenfalls Nierenfunktionsstörungen, Bluthochdruck und Übergewicht vorhanden sind.

Ligament Sclera und **Ligament Malacia** sind Mittel für die Bänder, wenn die Symptome denen von Lupus ähneln.

ZUSAMMENFASSUNG DER MITTEL

(mit Anzahl der benötigten Megabottles)

DIABETES/LUPUS	5-6
LIGAMENT MALACIA	5-6
LIGAMENT SCLERA	5-6
LUPUS D	5-6
LUPUS GRANULOMATOUS COMPLEX	5-6
LUPUS LIOPHAGE	5-6
LUPUS PERNIO	5-6
LUPUS PHOSPHOLIPID	5-6
LUPUS SCLEROTIC COMPLEX	5-6
LUPUS THYMUS	5-6
MIXED CONNECTIVE TISSUE DISEASE	6-7
MUSCLE FIBRIL COMPLEX	6

Uns ist schon lange eine Ähnlichkeit in der Mittelzusammensetzung von Lupus- und Diabetesmitteln aufgefallen. In unserem jüngsten Experiment haben wir ein Kombinationsmittel hergestellt und neue Elemente hinzugefügt: **Diabetes/Lupus**.

Mixed Connective Tissue Disease wird als eine Mischung aus Gelenkrheumatismus, Lupus, Skleroderma, Polymyositis oder Dermatomyositis, beschrieben. Typische klinische Symptome sind unter anderem Raynaud-Syndrom, Polyarthrit, Schluckbeschwerden und Atemnot. Das häufigste Symptom, ist das Anschwellen der Hände, bis die Finger ein wurstähnliches Aussehen erreicht haben. Eine diffuse Alopecie und Ausschläge wie bei Lupus sind auch nicht selten, besonders auf den Fingerknöcheln. Die Muskeln zeigen hier degenerierende Fasern, die durch Lymphozyten und Plasma Zellen infiltriert werden.

Unsere Forschung hat uns dazu bewogen noch eine Variation des oben genannten Mittels herzustellen, **Muscle Fibril Complex**. Wir haben häufig gehört, dass Leuten das Essen auf halbem Wege in der Speiseröhre stecken bleibt. Dass die Finger etwas kürzer sind als die Handfläche ist auch ein Anzeichen. Das Zwerchfell scheint sich zusammen zu ziehen, was wiederum das Atmen erschwert. Die Blase scheint an Elastizität zu verlieren, so dass Urin sie zum Absacken bringt und eine völlige Entleerung bei einem Versuch nicht möglich ist. Es gibt auch einen Zusammenhang mit nachlassender Sehkraft im Alter. Dies könnte eine der Krankheiten sein, die wir als ‚altern‘ bezeichnen.

Lupus fascia (Lungenlupus) – hierbei werden die Faszien der Lungenmuskulatur geschwächt oder zerstört.